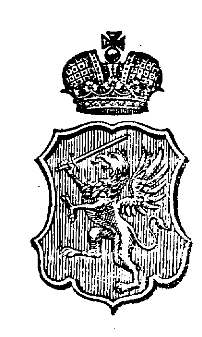
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 30. Декабря.

№ 150. Freitag, 30. December. **1866.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Vom Livländischen Gouverneur wird in Veranlassung eines Schreibens des Commandeurs des 10. Petrosawodskischen Infanterie-Regiments sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements aufgetragen, Nachforschungen nach dem aus der Zahl der Arbeiter der Stadt Riga in den Militairdienst getretenen Gemeinen Jeremei **Larionow**, welcher sich am 5. December d. J. willkürlich entfernt hat, anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber zu berichten.

Nr. 11401.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Rittmeister Bogdan **von Wahl** auf das im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut **Assikas** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. December 1866.

Nr. 3674. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl **von Günzel** auf das im Rigaschen Kreise und Matthäischen Kirchspiele belegene Gut **Bauenhof** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 13. December 1866.

Nr. 3624. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Paul Graf **Sievers** auf das im Rigaschen Kreise und Mathiäschen Kirchspiele belegene Gut **Neuhall** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. December 1866.

Nr. 3659. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Rittmeister Bogdan **von Wahl** auf das im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut **Adscher** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. December 1866.

Nr. 3679. 1

Edictal-Citation.

Es hat der Dorpatsche Bürger, Knochenhauermeister Johann Friedrich **Klein** mittelst des am 18. August 1866 abgeschlossenen und am 5. September 1866 sub Nr. 30 corroborirten **Kaufcontracts** das hierselbst im 3. Stadttheile sub Nr. 132 auf Erbgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, sowie auch die in dem im 1. Stadttheile sub Nr. 222a belegenen steinernen Scharrengebäude befindlichen beiden Fleischbuden Nr. 3 und 4 von seinem Vater, dem Dorpatschen Bürger Johann Friedrich Klein sen. erstanden und zu seiner Sicherheit um Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten.

Ausweislich der Dorpatschen Hypothekenbücher stehen auf den bezeichneten Besitzlichkeiten folgende nach Behauptung der vorgenannten Contrahenten bereits getilgte und daher die beregte Besitzlichkeit nicht mehr wirksam belastende Forderungsposten offen, nämlich:

I. auf dem Wohnhause Nr. 132,

a) eine am 17. October 1840 sub Nr. 230 zum Besten der von Koskullschen Pupillen ingrossirte Obligation von 750 Rbl. S. sammt Renten,

b) eine am 19. September 1851 sub Nr. 93 zum Besten des Handlungs-Commis Friedrich Timotheus Schmidt ingrossirte Obligation von 1650 Rbl. sammt Renten;

II. auf dem Scharren Nr. 3:

c) eine am 25. Mai 1844 sub Nr. 144 zum Besten des Fräuleins Beata Schumann ingrossirte Obligation von 287 Rbl. S. sammt Renten und

d) eine hypothecarisch besicherte Forderung von 500 Rbl. S. sammt Renten, welche sich als Kaufsumme aus dem Verkauf- und Kaufcontracte herschreibt, der zwischen dem hiesigen Knochenhaueramte und dem Knochenhauermeister Johann Friedrich Klein sen. über die im Scharrengebäude befindliche Bude Nr. 3 am 31. December 1842 abgeschlossen worden ist.

Ueberdies sollen nach Angabe des Verkäufers sowol, als auch des Käufers die über die fraglichen Schuldposten handelnden Documente abhanden gekommen sein.

Es werden demnach von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat, unter Berücksichtigung der desfallsigen Anträge der Herren Joh. Friedr. Klein sen. und Joh. Friedr. Klein jun. Alle und Jede, welche

1) die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten Kaufcontracts anfechten oder

2) aus den unter Ziff. I a und b und Ziff. II c und d bezeichneten, im Hypothekenfolio der fraglichen Immobilien zwar offen stehenden, jedoch angeblich bereits getilgten Obligationen und Pfandverschreibungen, ein Pfand- oder Forderungsrecht ableiten, oder

3) sonstige dingliche Rechte an den Immobilien auf denselben ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters und Näherrechte geltend machen —

zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, ihre Einwendungen gegen die Zurechtbeständigkeit des Kaufcontracts, sowie die unter Ziff. 2 bezeichneten Pfand- und Forderungsrechte und die unter Ziff. 3 angedeuteten Gerechtsame, letztere jedoch nur in dem Falle, wenn sie in die Hypothekenbücher nicht eingetragen sind oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, bis zum 8. Januar 1868 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Warnung, daß die anzumeldenden Einwendungen und Rechte, wenn deren Anmeldung in der angesetzten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen und die betreffenden Documente als nicht mehr giltig erachtet werden, sodann aber zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen und Rechte finden. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 26. November 1866.

Nr. 1420. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Bauern **Hans Volker**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Neu-Karrishofschen Bauern und ehemaligen Kreisgerichtsbeisitzer Johann Rabbison am 7. März 1864 abgeschlossenen und am 26. Mai 1864 sub Nr. 49 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 12,775 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, von dem im Pernauschen Kreise belegenen Gute **Pujat abgetheilte Toffre-Gesinde** mit der ebendaselbst auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien nebst Schenkrecht und der Pachtberechtigung innerhalb der Grenzen des erwähnten Grundstücks, als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen Ansprüche und Forderungen, ferner aus nachstehenden, aus früheren Contracten über obiges Grund-

stück resultirenden, nach Anzeige des Supplicanten bereits längst getilgten Verhaftungen, nämlich:

I. aus dem am 22. September 1860 Nr. 66 corroborirten Testamente des weiland Müllers Friedrich Ludwig Eberhardt,

1) rücksichtlich der nach demselben den Erben des weil. Assessors Carl Ludwig von Krüdener schuldig verbliebenen Summe von 1000 Rbl. B.-Ass. oder 285 Rbl. 71 4/7 Kop. S. sammt Renten,
2) rücksichtlich der Erbtheilsforderungen:
   a) des Landwirths Otto Alexander Ehrhardt von 857 Rbl. 14 1/4 Kop. S. sammt Renten,
   b) des Kirchspielsgerichts-Notairs Friedrich Georg Ehrhardt von 857 Rbl. 14 1/4 Kop. S. sammt Renten,

II. aus dem am 29. Mai 1861 sub Nr. 50 corroborirten Erbtheilungs-Transacte:

rücksichtlich der der Alwine Katharina Thomson geb. Ehrhardt schuldig gebliebenen Summe von 1600 Rbl. S. sammt Renten,

Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des vom Gute Pujat abgetheilten Toffre-Gesindes mit der auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien auf den Hans Volker, sowie wider die gebetene Mortification und Deletion der oben sub I und II erwähnten Schulden und Verhaftungen, oder endlich wider die gebetene Ausscheidung des qu. Immobils sammt Ländereien aus der Hypothek des Gutes Pujat und Befreiung desselben von der Verhaftung für alle auf dem Gute Pujat etwa ruhenden privilegirten oder stillschweigenden Schulden und Verhaftungen jeder Art formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme der zufolge des am 26. Mai 1864 sub Nr. 49 corroborirten Kaufcontracts von dem Supplicanten Hans Volker übernommenen Zahlungsverbindlichkeiten und der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Pujat ruhender Pfandbriefsforderung und der Inhaber der sonstigen auf Pujat ingrossirten Forderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des von dem Gute Pujat abgetheilten Toffre-Gesindes mit der auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien und rücksichtlich der Ausscheidung qu. Immobils sammt Ländereien aus der Hypothek des Gutes Pujat innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Februar 1868 rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der oben sub I und II aufgeführten Schulden und Verhaftungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 20. Juni 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß das von dem Gute Pujat abgetheilte Toffre-Gesinde mit der auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien nebst Schenkrecht und der Jagdberechtigung innerhalb der Grenzen des erwähnten Grundstücks, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen nicht nur dem Bauer Hans Volker zum Eigenthum adjudicirt, sondern auch beregtes Immobil sammt Mühle und Ländereien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Pujat, unter Vorbehalt jedoch der Pujatschen Pfandbriefsforderung und der sonstigen Ingrossarien gänzlich ausgeschieden, die oben sub I und II aufgeführten Schulden und Verhaftungen aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, resp. delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. December 1866.

Nr. 5989. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Kaufmanns Ernst Eduard **Bohl** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. Juni 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden resp. anzugeben und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Schulden zu liquidiren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 3. December 1866.

Nr. 676. 1

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго купца Эрнста Эдуарда Боля или кои состоятъ ему должными съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства и платить свои долги, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 3. Іюня 1867 года; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока кредиторы со своими претензіями болѣе не будутъ слушаны, ниже допущены и съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ 3. Декабря 1866 года.

№ 676. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Friedrich Georg Wilhelm **Thonagel** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. Mai 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 30. November 1866.

Nr. 666. 1

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Фридриха Георгія Вильгельма Тонагеля, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, со дня сей публикаціи и не позднѣе 30. Мая 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 30. Ноября 1866.

№ 666. 1

Demnach von Einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte wider den Kurristaschen Hoflagspächter und Förster Wilhelm **Waldmann** seiner vielen Schulden halber der Concursproceß eingeleitet worden, als werden Alle und Jede, welche an den genannten Waldmann aus gleichviel welchem Rechtstitel Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit selbigen innerhalb der Frist von drei Monaten a dato proclamationis sub poena praeclusi entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls Niemand weiter gehört, sondern Ausbleibende für immer präcludirt sein sollen. Ingleichen werden alle Diejenigen, welche mehrgenanntem Waldmann etwa verschuldet oder ihm gehörige Gegenstände in Händen haben sollten, hiedurch aufgefordert, im oben festgesetzten Termin sich hierselbst zu melden und ihre desfallsigen Verpflichtungen zu bereinigen, widrigenfalls mit den etwa Schuldigen nach der Strenge der Gesetze verfahren werden wird.

Pajus, am 7. December 1866. Nr. 2088. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Dorpatsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Palloperſche Grundeigenthümer Johann Leimann darum nachgesucht hat, daß das zum priv. Gute Palloper gehört habende 24 Thl. 12 Gr. große, von demselben mittelst Kaufcontracts d. d. 10. März 1861 eigenthümlich erworbene und ihm durch den Bescheid dieses Kreisgerichts vom 28. October 1866 Nr. 3561 adjudicirte **Grundstück Orriko Jacobi** mit allen ihm obliegenden Pflichten und Verbindlichkeiten, jedoch auch mit allen ihm zustehenden Rechten auf seinen Adoptivsohn, den Palloperschen Bauer Johann Rubel cedirt und seiner Zeit adjudicirt werden möge, als hat dieses Kreisgericht diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche an das genannte Grundstück Orriko Jacobi cum appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen oder gegen die Uebertragung desselben Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf des Termins Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern für immer präcludirt und die Uebertragung des Grundstücks cum appertinentiis, sowie die Adjudication auf den Johann Rubel in der gesetzlichen Weise vollzogen werden wird.

Dorpat-Kreisgericht, am 9. December 1866.

Nr. 4054. 1

Torge.

Diejenigen, welche die jährliche **Strohlieferung** für die Festung Dünamünde zu übernehmen Willens sind, werden hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 9. Januar 1867 Mittags 12 Uhr bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte einzufinden.

Riga-Ordnungsgericht, den 16. December 1866.

Nr. 10,053. 1

Von der Wendenschen Domainen-Bezirksverwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß behufs **Verpachtung** des zu Steinhauerarbeiten und Kalksteinen sich eignenden publ. **Freudenbergschen Schagger-Steinbruchs** nebst dem im Arrondissement derselben belegenen Heuschlage werden auf 12 Jahre vom 1. Januar 1867 bis dahin 1879 am 9. und 11. Januar 1867 hierselbst Torge abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen können mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich in der Canzellei dieser Behörde eingesehen werden.

Wenden, Bezirksverwaltung, am 13. December 1866. Nr. 2490. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію бывшаго Кронштадтскаго Городоваго Магистрата и по опредѣленію сего Правленія 16. Ноября сего 1866 года состоявшемуся будетъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащій Кронштадтскому мѣщанину Михаилу Иванову Фатьянову, состоящій въ г. Кронштадтѣ, Морской части, по Широкой и Осокиной улицамъ, подъ № 348, деревянный двухъ-этажный домъ съ принадлежащими къ нему строеніями и землею: по Широкой улицѣ 20 саж. 5 фут. и поперегъ во дворъ по Осокиной улицѣ 10 саж. 3 фута, оцѣненный въ 1200 руб.

Продажа назначена для удовлетворенія долга владѣльца того дома Царскосельскому купеческому сыну Михаилу Шарухину въ 4500 руб. съ процентами, по закладной, совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 28. Января 1860 года, перешедшей въ послѣдствіи въ собственность почетнаго гражданина Алексѣя Семенова Петрова и будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 24. числа Января мѣсяца будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11. часовъ утра. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ Губернскомъ Правленіи опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

20. Ноября 1866 года. № 8954. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 25. Ноября 1866 года состоявшемуся въ присутствіи его назначенъ 8. Февраля 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу обгорѣвшаго каменнаго въ три этажа дома, принадлежащаго Витебскимъ купеческимъ племянникамъ Абраму и Шейнѣ Рабиновичамъ, состоящаго въ 1. части г. Витебска на Смоленской улицѣ, на землѣ принадлежащей Витебскому купцу Кагану, оцѣненнаго (въ однихъ матеріалахъ) въ 636 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ казенной недоимки по залогу этого дома за Галлера, въ суммѣ 10333 руб. 57 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означа-

ченный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.
№ 12,434. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Кронштадтскаго Городоваго Магистрата и по опредѣленію сего Правленія 27. Октября 1866 г. состоявшемуся, будутъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащія наслѣдникамъ Кронштадтскаго купца Іосифа Васильева, сыновьямъ его: Василію, Льву, Владиміру, Ивану и Павлу Васильевымъ, состоящіе въ г. Кронштадтѣ купеческой части, 1. квартала, на общественной пристани въ 1 линіи, каменныя двухъ-этажныя лавки на плитномъ цоколѣ, крытыя листовымъ желѣзомъ, построенныя подъ одинъ общій фасадъ, подъ одну крышу и въ одной связи съ городскими зеленными лавками. Упомянутыхъ лавокъ смежныхъ между собою три номера, № 41 (угловой) занимающій земли $20^1/_4$ кв. саж., а №№ 42 и 43 занимаютъ земли по $13^1/_2$ кв. саж., оцѣнены же каждый № въ 1170 руб.

Продажа означенныхъ лавокъ назначается для пополненія долговъ наслѣдниковъ сихъ лавокъ: Василья, Льва, Владиміра и Ивана Васильевыхъ разнымъ частнымъ лицамъ и Владиміра Васильева, Императорской Александровской Мануфактурѣ, всего на сумму 17644 руб. и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 26. числа Января мѣсяца 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутыя лавки могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губернскаго Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

14. Ноября 1866 года. № 8387. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С. Петербургской Казенной Палаты и на основаніи опредѣленія сего Правленія 25. Октября сего 1866 года состоявшагося, будетъ продаваться имѣніе купца Давида Людвигова Ландсберга для пополненія почитающейся на Ландсбергѣ недоимки въ 93905 руб. $54^1/_2$ коп. накопившейся по содержанію имъ Питейнаго откупа.

Назначенное въ продажу имѣніе Ландсберга находится С. Петербургской губерніи въ Новоладожскомъ уѣздѣ 3. стана, Шижнемскаго погоста и состоитъ изъ земли пахатной сѣнокосной, дровянаго лѣса и болотистой, а именно: 1) въ дачѣ подъ названіемъ острова Валдоса 372 дес. 71 саж., 2) въ дачѣ отхожаго острова Заглубочья 256 дес. 220 саж., 3) въ пустошѣ Порфіевской (Кайболѣ) 149 дес. 537 саж., 4) въ пустошѣ Кайбола или Середницы 166 дес. $1821^1/_2$ саж., 5) въ дачѣ острова Сельги или Ропша 341 дес. 422 саж., 6) въ дачѣ острова Пойты 152 дес. 1130 саж., 7) въ дачѣ острова Рогольма 187 дес. 66 саж., 8) въ дачѣ при усадищѣ Кузнецовой Горкѣ 111 дес. 1474 саж., 9) въ дачѣ острова Тойвино 29 дес. 1050 саж., 10) въ пустошѣ при деревнѣ Кузнецовой 46 дес. 2166 саж. и 11) въ дачѣ пустоши Фетчинѣ и Телетчинѣ 69 дес. 1831 саж., а всего 1862 дес. $1188^1/_2$ саж., оцѣненныхъ по одной удобной землѣ въ 8365 руб. 60 коп.

Продажа означеннаго имѣнія будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 13. Февраля 1867 года съ переторжкою 17. числа того же мѣсяца съ 11 часовъ утра. Желающіе купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

12. Ноября 1866 года. № 8451. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Виленскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ 3945 руб. 55 коп. съ процентами и Виленскому Приказу Общественнаго Призрѣнія по 37 лѣтнему займу 3567 руб. 90 коп., будетъ продаваться, состоящее Виленской губерніи, Свенцянскаго уѣзда, Тверецкаго прихода недвижимое имѣніе „Свила“, принадлежащее Губернскому Секретарю Сигисмунду Мацкевичу, въ коемъ находится фольваркъ Трилуецъ и деревня Расціоны, съ землею: подъ усадьбы 8 дес., пахатной 79 дес., сѣнокосной луговой 23 дес., лѣсу дровянаго 100 дес. и въ фольваркѣ Трилуецахъ 60 дес. и въ пользованіи крестьянъ деревни Расціонъ 170 дес. итого всей земли 440 дес. изъ числа коихъ состоитъ въ непосредсвенномъ распоряженіи владѣльца 270 дес. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставной грамотѣ 170 дес. Изъ строеній принадлежащихъ владѣльцу имѣется: жилый домъ деревянный объ 11 комнатахъ съ кухнею, людскою и поварскою, флигель о 4 комнатахъ, конюшня, ледникъ, амбаръ, гумно, два сѣнныхъ сараевъ и одинъ скотный, баня. Въ фольваркѣ Трилуецахъ: жилой годподскій домъ о 5 комнатахъ, съ кухней и кладовой, другой такой же домъ объ одной комнатѣ, съ варильней и сѣньми, амбаръ, гумно, конюшня, сѣнной сарай, корчма въ деревнѣ Расціонахъ и ледникъ: фруктовый садъ длины 2000 и ширины 400 саж.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 10. Марта 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 14869 руб. с. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. № 8789. 2

3. Декабря 1866 года.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованіямъ 1. Департамента С. Петербургской управы благочинія и по опредѣленію сего Правленія 9. Ноября 1866 года состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе, принадлежащее инженеръ-технологу Рудольфу Федорову Герценбергъ, состоящее С. Петербургской губерніи, Петергофскаго уѣзда 2. стана и заключающееся: 1) въ разнородной землѣ при мызѣ Долгово 186 дес. 2065 саж. и при деревнѣ Ракопешъ 185 дес. 547 саж. и 2) въ строеніяхъ: а) въ мызѣ Долгово: домъ деревянный о 7 комнатахъ, каменный флигель о 2 комнатахъ и разныя другія постройки и б) при деревнѣ Ракопешъ: деревянная изба, крытая соломою, гумно сушильнею, деревянное съ сараемъ для соломы и два сарая для сѣна; каковыя строенія показаны въ описи совершенно ветхими. Оцѣнка же означенному имѣнію опредѣлена въ 5000 руб.

Продажа назначается, для удовлетворенія исковъ предъявленныхъ къ Герценбергу (отъ Губернскаго Секретаря Цомакіани, во векселю въ 4500 руб., Губернскаго Секретаря Николая Федорова по роспискѣ 667 руб. 50., Полковника Іорданъ по векселю 2200 руб. и Коллежскаго Ассесора Григорія Шухова по векселю, въ 2500 руб. и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 23. числа Января будущаго 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11. часовъ утра. Желающіе купить имѣніе Герценберга могутъ разсматривать опись оному и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

16. Ноября 1866 года. № 9017. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Харьковскаго Гуебрнскаго Правленія, на удовлетвореніе остальнаго долга Титулярному Совѣтнику Петру Петрову въ 2088 руб. 15 коп. съ процентами, будетъ продаваться имѣніе Коллежскаго Регистратора Митрофана Уварова, состоящее Харьковской губерніи, Богодуховскаго уѣзда въ дачахъ села Марьинскаго, въ коихъ земли пахатной 70 дес.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 15. Февраля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 2100 руб. с.

Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Декабря 1866 года. № 8626. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что продажа недвижимаго имѣнія Поручика Василія Шидловскаго, заключающагося въ лѣсѣ хворостномъ и частію кольевомъ разнаго качества, въ количествѣ 100 дес., назначенная на 17. Января 1867 года, отмѣняется по случаю мировой сдѣлки должника Шидловскаго съ уполномоченнымъ отъ кредитора Коллежскаго Совѣтника барона Фитингофа, купеческимъ сыномъ Левинсономъ.

1. Декабря 1866 года. № 8691. 2

Immobilien-Verkauf.

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga der öffentliche Verkauf des dem beurlaubten Soldaten Ossip **Stautschik** an dem nach der neuen polizeilichen Eintheilung im 2. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier sub Nr. 184 an der Säulenstraße belegenen, 282 □.-Faden großen Stadtgrunde, zuständigen Benutzungsrechtes, sowie der auf diesem Grundplatze befindlichen Superficies nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 18. Januar 1867 angesetzt worden ist, so werden etwanige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gericht ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an dem bezeichneten Grundplatze irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermin bei diesem Landvogteigericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige, bei Vertheilung des Auctionsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Nr. 728. 2

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigericht, den 15. December 1866.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das zur General-Concursmasse des Werroschen Bürgers Eduard Gotthard **Harloff** gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 11 und jetzt sub Nr. 107 belegene Wohnhaus von Holz sammt Appertinentien in dem auf den 23. Februar 1867 anberaumten Torge und dem Peretorge am 27. Februar 1867 unter den festgestellten Ausbotsbedingungen zur gewöhnlichen Sessionszeit des Raths zum abermaligen öffentlichen Verkauf gestellt werden soll.

Werro-Rathhaus, am 7. December 1866.

Nr. 1121. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das in hiesiger Stadt an der Riga-Ronneburgschen Straße sub Pol.-Nr. $^{39}/_{41}$ belegene, dem vormaligen Renteibeamten Collegien-Registrator **Halle** gehörige steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien, am 27. Februar und 2. März 1867 Schulden halber sub hasta publica meistbietlich versteigert werden wird und können die Specialbedingungen vom 1. Februar a. f. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden.

Wenden-Rathhaus, am 24. November 1866.

Nr. 3574. 2

Donnerstag den 2. März 1867 um 12 Uhr wird im Auctionslocal, Malerstraße Nr. 14, ein zu einer Fabrik benutztes Gebäude von circa 198 Fuß Länge im Innern, ca. 38 Fuß Breite und ca. $22^1/_2$ Fuß Höhe bis zum Dache, — belegen dem Kronshospital gegenüber, an der Dampfsägemühlenstraße, Pol.-Nr. 3 bei der rothen Düna, öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen sind täglich bis $10^1/_2$ Uhr bei mir zu ersehen. C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts wird Mittwoch den 4. Januar 1867 um 12 Uhr neben dem Schwarzhäupterhause ein Pelzrock gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Vom Rathe der Stadt Werro wird desmittelst bekannt gemacht, daß hierselbst die noch nicht beendigte öffentliche Versteigerung der zur General-Concursmasse der Kaufleute 2. Gilde Alexander Ströhm und Alexander Möller gehörigen Budenwaaren und sonstigen Mobiliar-Effecten gegen baare Bezahlung vom 19. Januar 1867 ab fortgesetzt werden soll.

Werro-Rathhaus, den 23. December 1866.

Nr. 1152. 3

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Ueber das Beweiden der Wintersaaten.

Hierüber spricht sich der rühmlichst bekannte Pflanzenkenner, Herr Dr. Schacht, folgendermaßen aus:

Jeder Stamm- oder Stengeltheil, so auch jede Wurzel, wächst nur an ihrer Spitze, d. h. die Verlängerung eines solchen Theiles erfolgt an der Spitze durch Bildung neuer Zellen. Nur die Spitze des Stammes kann Blätter bilden; die Spitze der Wurzel ist dagegen mit einer aus Zellen bestehenden Hülle, der Wurzelhaube, bekleidet. Letztere schützt den sehr zarten, jugendlichen, fortwachsenden Theil der Wurzelspitze vor der mechanischen Schädlichkeit des Bodens. Untersucht man den einfachen Stengel, welchen das Korn getrieben hat, so findet man in dem unter der Erde befindlichen Theile desselben eine kleine knotenartige Anschwellung, welche schon mit bloßem Auge sichtbar ist. Diese knotenartige Anschwellung erweist sich als Ende des jungen Stammes; hier liegen mehrere Stammknospen in gleicher Höhe neben einander, von der Basis derjenigen Blätter umgeben, welche grün gefärbt über die Erde treten. Aus diesen Knospen, welche in der erwähnten Anschwellung liegen, entwickeln sich später die Halme des Roggens. Wird diese Anschwellung mit ihren Knospen vernichtet, so ist das Leben der Pflanze beendet.

So lange also die genannte Anschwellung unter der Erde ist, die Roggenpflanze keinen Halm entwickelt hat, können die Knospen des Roggens von den während des Frostes auf der Wintersaat weidenden Schafen nicht abgefressen werden. Der Verlust der Blätter durch die weidenden Schafe aber kann der überwinternden Roggenpflanze in keinem Falle schaden, weil die Blätter bei eintretendem Froste ohnedies absterben. Nur ihre Basis schützt die Knospen, welche, so lange sich der Roggen nicht bestanden hat, im Boden liegen. Wenn auch das an seiner Spitze abgebissene Blatt selbst bis zu seiner Basis absterben sollte, so kann hieraus der überwinternden Knospe kein Nachtheil zugehen. Werden die Wintersaaten während des Frostwetters von den Schafen abgeweidet, so verwerthet der Landwirth ein Material, welches der Winterfrost ohne Nutzen für ihn zerstören würde. Schädlich wird das Behüten der Wintersaaten überhaupt, wenn der Boden noch offen, d. h. noch nicht gefroren ist; ferner ist das Beweiden der Saaten schädlich, sobald die zahlreich vorhandenen Knospen, selbst weiter entwickelt, zu kleinen Halmen geworden sind, weil durch das Abfressen der Spitzen dieser Halme leicht auch die Aehre, welche sich gerade aus denselben bilden sollte, abgebissen werden kann. Auch dürfen die Wintersaaten endlich nicht beweidet werden, wenn dieselben unter tiefem Schnee liegen; die hungrigen Schafe scharren dann die Schneedecke auf und zerstören dadurch die Wurzelstöcke.

(Nach d. Landw. Dorfztg.)

Einfluß der Zeit des Holzfällens auf die Festigkeit und Dauerhaftigkeit des Holzes.

Von der ökonomischen Gesellschaft in Westphalen hierüber angestellte Versuche haben folgende Ergebnisse geliefert: Aus vier Fichten gleichen Alters, auf gleichem Boden gewachsen und von anscheinend gleich starkem und gesundem Holze, jedoch monatsweise in den Monaten December bis März gefällt, wurden vier gleich starke Balken gezimmert und in gleicher Weise belastet, wobei es sich zeigte, daß die Tragkraft des im Januar gefällten Holzes um 12 Proc., die des im Februar gefällten um 20 Proc. und endlich die des Holzes vom März um 38 Proc. geringer war, als die desjenigen vom December. Von 2 gleichen Fichten, die in feuchten Boden vergraben worden, war nach 8 Jahren die im Februar gefällte verfault, während an der im December gefällten noch nach 16 Jahren das Holz hart gefunden wurde. Von 2 Rädern, bei deren einem die Felgen aus im December gefälltem Buchenholze, beim andern aus im Februar gefälltem bestanden, hielt das erstere sechs Jahre aus, während das andere bei gleicher Arbeit schon nach zwei Jahren unbrauchbar wurde.

Aehnliche Erscheinungen zeigten sich bezüglich der Porosität zu verschiedenen Zeiten gefällten Holzes, indem z. B. Eichenholz von meist gleicher Beschaffenheit, im December gefällt, kein Wasser durchließ, in den Monaten Januar, Februar und März gefälltes jedoch ein zunehmend stärkeres Durchlassen des Wassers ergab.

(Zeitschr. f. d. Schweizer Artillerie.)

Wenden. Unter dem 15. Nov. Nr. 4052 vom Departement der Landwirthschaft im Domainen-Ministerium ist die Mittheilung eingegangen, daß Se. hohe Excellenz der Herr Minister der Reichsbesitzlichkeiten nach vorgängiger Relation mit dem Herrn General-Gouverneuren der Ostseeprovinzen und mit dem Herrn Minister des Innern beliebt hat, die Ausdehnung der Wirksamkeit des **Wenden-Wolmar-Walkschen** Ackerbau-Vereins auf den Rigaschen Bezirk zu gestatten, mit dem Hinzufügen, daß dem **Wenden-Wolmar-Walkschen** Ackerbau-Verein fortan die Benennung zukomme: **„Gemeinnützige und landwirthschaftliche Gesellschaft des südlichen Theiles vom Gouvernement Livland."**
„Общеполезное и сельскохозяйственное общество южной части Лифляндской губерніи."

Von der Censur erlaubt. Riga, den 30. December 1866.

Bekanntmachungen.

Bei **Uexküll** an der Eisenbahn gelegen, steht **eine Waldung** von 559 Lofstellen (203 Deßätinen 1915 Quadrat-Faden), **zum Verkauf.** Das Aushauen und Abführen des Holzes muß bis zum 1. Juni 1867 beendigt werden. Reflectanten belieben sich, bis zum 5. Januar schriftlich oder persönlich mit der Angabe des Preises, in der Verwaltung der 2. Sappeur-Brigade, in der St. Petersburger Vorstadt, Nikolaistraße Nr. 29, zu melden. Bei schriftlichen Meldungen sind ausführliche (genaue) Adressen anzugeben. Zur Besichtigung des Waldes ersucht man sich an den Lieutenant **Sofronoff**, auf dem Gute **Uexküll** zu wenden. 3

Die
gemeinnützige und landwirthschaftliche Gesellschaft des südlichen Theiles vom Gouvernement Livland
(vormals **„Wenden-, Wolmar-, Walkscher Ackerbauverein"**) ladet Mitglieder und anderweitige Interessenten ein an den zu
Wolmar den 4. (16.) Januar 1867
stattfindenden Beratungen über die **Eisenbahnlinie Dorpat, Walk, Wolmar, Wenden, Riga,** in Wort und That sich zu betheiligen.
Jegór v. Sivers. 1

Das Gut **Nawasar**, am rechten Ufer des Pernau-Flusses gegenüber der Stadt Pernau gelegen soll **verkauft** werden. Kaufliebhaber erhalten mündliche Auskünfte von der Gutsverwaltung. 3

Die Verwaltung von **Lysohn** bringt hiermit zur Kenntniß, daß von Neujahr ab der **Lysohnsche Schweizerkäse** nicht unter 25 Kop. S. pr. Pfund en detail verkauft werden wird. Zugleich auch die Anzeige, daß **Leuchtgas** von Neujahr ab wegen getroffener Gesetzesbestimmungen nicht mehr verkauft werden kann.
Die Gutsverwaltung.

Angekommene Fremde.

Den 30 December 1866.

Stadt London. HH. Kaufleute Bohm von Leipzig und Märtens von Hamburg; Hr. Baron F. Hahn, Hr. Baron Nopp, Hr. Kaufmann Westermann von Mitau; Hr. Obristlieut. Ewertz von Dünaburg; Hr. Kaufmann Rosenheim aus Livland; Fräul. Böhm von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. HH. Candidaten Brunnes und Nemmers aus Kurland; Hr. Kaufm. Sonne von St. Petersburg.

Hotel garni. Hr. Eisenbahn-Beamter Trautwein von Berlin; Hr. Fabrikant Steffens aus Livland; Hr. Kaufmann Salzmann von Mitau.

Frankfurt a. M. Hr. Dr. Winkelmann von Dorpat; Hr. Kaufmann Henschel von Lemsal; Hr. Kaufm. Gönß von Walk; Hr. Obristlieut. v. Pestow nebst Gattin, Hr. Lieut. Uschin von Mitau. Hr. Secondlieut. Jacowlew von Mitau; Hr. Gärtner Semmer, Hr. Tischlermeister Zuckerberg, Hr. Lehrer Neen von Wolmar; Hr. Händler Neuland von Lappier; log. im Hause Pakalneek.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des beurlaubten Gemeinen Iwan Federow.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 28. December 1866.

Amsterdam	3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	—	28½	Schilling H. B.	
London	3	„	—	—	Pence Sterling	
Paris	3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 24.	27.	28.	Verk.	Käufer
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Ruff. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	75	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	76	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „		—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anleihe „	—	—	—	111	—
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	77	—
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	96	—
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	90½	90
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Ruff. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	114½	—
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Hierbei folgt das Patent der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 123.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

